

## Neuzuzügerbroschüre «Willkommen in Gebenstorf»

Die Neuzuzügerbroschüre der Gemeinde Gebenstorf – datiert aus dem Jahr 2014 – ist überholt und weitgehend nicht mehr aktuell. Eine Überarbeitung der Broschüre drängte sich dringend auf.

In Zusammenarbeit mit der Haru-Verlags AG, Zuzwil, und dem lokalen sowie einheimischen Gewerbe konnte eine neuzeitlich gestaltete informative Neuzuzügerbroschüre erarbeitet werden. Die Schrift informiert in Wort und Bild über die Gemeindegeschichte, die Politik und Organisation der Gemeinde, die Bildung, die Freizeit, die Kirchgemeinden und vieles mehr. Finanziert wurde die Broschüre über die Inseratewerbung durch das einheimische Gewerbe, wofür der Gemeinderat den Unternehmen den besten Dank ausspricht.

Zudem wurde im Sinne des Standortmarketings eine Kurzbroschüre als Quick-Info erarbeitet, in welcher die wichtigsten Themengebiete kurz und prägnant zusammengefasst sind. Die Broschüren werden im Laufe des Monats Januar 2021 an die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zugestellt. Ausserdem wird die Broschüre digital auf die Homepage geschaltet. Aktualisierungen der Dokumente sind somit jederzeit sichergestellt.

## Kindergartenplanung Zentrum an die Hand genommen

Aufgrund der nachweislich wachsenden Anzahl Kinder in Gebenstorf drängt sich in naher Zukunft die Bereitstellung eines zusätzlichen Kindergartens im Zentrum auf. Der Gemeinderat hat im Einvernehmen mit der Schulpflege die Kindergartenplanung an die Hand genommen und das Architekturbüro Christian Koller, Baden, mit einer Vorprojektstudie beauftragt. In die Planung miteinbezogen wird auch das heute leer stehende Obere Schulhaus Dorf, welches jedoch die heutigen Anforderungen an die räumlichen Verhältnisse für einen Doppelkindergarten nicht erfüllt. Als Übergangsnutzung während der Bauzeit des neuen Kindergartens könnte jedoch das Gebäude für eine Kindergartenabteilung wertvolle Dienste leisten, um kostspielige Provisorien zu umgehen.

## FREIENWIL

## Neues Mitglied in der Kulturkommission gesucht

In der Kulturkommission Freienwil hat sich eine Vakanz ergeben. Die Kulturkommission ist nun auf der Suche nach einem neuen Mitglied. Bei Interesse oder Fragen melde man sie sich bei Gemeinderat Lucius Mathys.

## Wahl neuer Brunnenmeister

Der Gemeinderat hat Bauamtsleiter Stefan Näf als neuen Brunnenmeister für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 gewählt. Stefan Näf hat den Kurs «Wasserwart» besucht und an seinem früheren Arbeitsort als Leiter Technische Betriebe auch die Wasserversorgung betreut. Er ist damit bestens qualifiziert für dieses Amt. Stefan Näf ist bei Notfällen unter 079 404 63 52 erreichbar. Sein Stellvertreter, Xaver Büchi, hat die Nummer 076 585 84 69.

## Dank an die Schule Freienwil

Der Gemeinderat dankt der Schule Freienwil für die sehr wohlthuende adventliche Gestaltung des Schulhausplatzes mit den Weihnachtsbäumen. In dieser herausfordernden Zeit hellt dieser Beitrag die Festtage für die Schülerinnen und Schüler sowie Dorfbewohner auf. Viele Anlässe mussten wegen der Pandemie abgesagt werden. Einige Anlässe konnten von der Schule Freienwil «Covid-19»-konform kreativ umgestaltet werden, wie die leuchtenden «Räben» beim Schulhaus zeigen.

## Kündigung Marco Binder, Sachbearbeiter Finanzen

Marco Binder hat seine 50%-Stelle als Sachbearbeiter Finanzen per Ende 2020 gekündigt. Er möchte seine Zeit im Hinblick auf seine Prüfungen und seine Ausbildung optimal nutzen können. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen Marco Binder alles Gute für seine berufliche Zukunft.

## Neue Reinigungsfachfrau/Leiterin Hausdienst

Ab 1. Dezember tritt Michaela Hunziker, geboren 1968, wohnhaft in Tegerfelden, ihre Stelle als Reinigungsfachfrau/Leitung Hausdienst an. Mit Michaela Hunziker konnte die Gemeinde Freienwil eine kompetente Person für diese Stelle gewinnen. Sie verfügt über langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet und hat zusätzliche Weiterbildungen absolviert. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen Michaela Hunziker einen guten Start und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## Hundekot korrekt entsorgen

Die Gemeindeverwaltung Freienwil bittet sämtliche Hundehalter, den Kot ihrer Hunde aufzunehmen und korrekt zu entsorgen.

## Christbaumverkauf

- Beim Forstwerkhof Neurütten
- Freitag, 18. Dezember 14 bis 16 Uhr
  - Samstag, 19. Dezember 9 bis 11 Uhr

Zum Verkauf gelangen Fichten und Nordmantannen. Wegen Corona muss dieses Jahr leider auf Cervelat und Glühwein verzichtet werden.

## OBERSIGGENTHAL

## Mitteilung zu den Abstimmungsergebnissen

Die Stimmbevölkerung beteiligte sich mit über 60% an den kommunalen Abstimmungen und hat sich für das Primarschulhaus Goldiland, für den Erhalt des Hallen- und Gartenbads und eine Erhöhung des Steuerfusses ausgesprochen. Der Gemeinderat ist erfreut über die Resultate und wertet diese als Vertrauensbeweis gegenüber dem Einwohner- und dem Gemeinderat.

Für das Schulhaus wird nun als Nächstes das Baugesuch vorbereitet und eingereicht. Beim Hallen- und Gartenbad wird die Untersuchung der Tragstruktur der Aussenbecken stattfinden, um Gewissheit über deren Zustand zu erhalten. Die eigentliche Sanierung wird selbstverständlich erst eingeleitet, wenn dies effektiv notwendig ist. Betreffend Beteiligung weiterer Gemeinden am Betrieb bleibt der Gemeinderat am Ball.

Der Gemeinderat bemüht sich weiterhin, eine haushälterische Ausgaben-Disziplin einzuhalten, wie es ihm am 23. September 2020 vom Einwohnerrat attestiert worden war. Die Prognosen und der Aufgaben- und Investitionsplan werden laufend an die neuen Erkenntnisse angepasst (z.B. effektive Baukosten Schulhausneubau, zugesprochene Gelder aus dem Swisslos-Sportfonds für das Hallen- und Gartenbad, Auswirkungen der Corona-Pandemie, Entwicklungen bei der Pflegefinanzierung, Veränderung des Steuersubstrats usw.).

## Beiträge 2020

Der Gemeinderat hat die für 2020 verfügbaren Gelder für soziale Projekte, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe folgenden Organisationen zugesprochen:

- 5000 Franken für den Verein Pro Kallmet, der im Dorf Kallmet in Albanien arme Kinder mit Schulgeld, einer Suppenküche und medizinischer Versorgung unterstützt. Konrad Krattenmacher aus Nussbaumen AG begleitet das Projekt und ist jedes Jahr vor Ort.

- 3000 Franken an die Glückskette für die Milderung finanzieller Folgen für Corona-Betroffene.
- 2000 Franken für das Netzwerk Asyl Aargau, welches Flüchtlinge im Kanton (u. a. auch in Obersiggenthal) betreut und ihnen bei der Integration behilflich ist.
- 1000 Franken an ein Schulprojekt in Kenia, das bereits ein Schulhaus gebaut hat und das Lehrpersonal finanziert. Isabelle und Rolf Gütthardt aus Kirchdorf AG begleiten das Projekt.
- 1000 Franken für Caboz Action. Silvia Dingwall aus Nussbaumen AG bezweckt mit ihrem Verein, dass die Lebensbedingungen für die Bevölkerung in Kakaoproduktionsgebieten verbessert werden.
- 1000 Franken an die Swissaid, welche sich weltweit gegen Hunger und Armut einsetzt.
- 1000 Franken für die Organisation Hospiz Aargau, die sich für die palliative Pflege von Menschen am Ende ihres Lebens einsetzt und auch betreuende Angehörige entlastet.
- 1000 Franken an die Stiftung Kifa, welche sich schweizweit mit Begleitung und Entlastung für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche sowie ihre mitbetroffenen Familien engagiert
- 1000 Franken an die Dargebotene Hand Aargau, welche unter der Telefonnummer 143 Menschen in Krisensituationen ein helfendes und unterstützendes Gespräch anbietet.

## Ehrenbürgerin Sr. Lilian Juchli verstorben

Mit Betroffenheit hat der Gemeinderat diese Woche vom Tod von Sr. Lilian Juchli erfahren. In Nussbaumen 1933 geboren und aufgewachsen, hat sich Sr. Lilian Juchli zeitlebens für eine ganzheitliche, systematisierte Krankenpflege und deren Professionalisierung eingesetzt. Sie hat sich dieser Entwicklung als Dozentin an verschiedenen Pflege- und Kaderschulen sowie als international tätige Referentin an Pflegekongressen verschrieben. Als Verfasserin eines Lehrwerks, das den Pflegebereich im ganzen deutschsprachigen und teilweise auch italienischen und holländischen Sprachraum in den letzten vier Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts massgeblich beeinflusste, hat sie ein eigentliches Standardwerk für eine neue Sichtweise auf die Arbeit der Krankenpflege etabliert.

Sr. Lilian Juchli ist trotz einer hohen internationalen Reisetätigkeit immer mit ihrer Herkunftsgemeinde Obersiggenthal verbunden geblieben. Für ihre grossen Verdienste hat ihr der Einwohnerrat im Jahr 2014 die Ehrenbürger-Würde zugesprochen. Namens der ganzen Obersiggenthaler Bevölkerung entbietet der Gemeinderat den Angehörigen von Sr. Lilian Juchli sein herzliches Beileid.

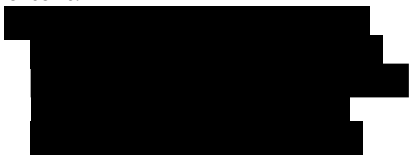
## TURGI

## Lernende Kauffrau für Sommer 2021 gewählt

Für die kaufmännische Lehrstelle auf den Sommer 2021 bei der Gemeindeverwaltung Turgi wurde Eva Laski, wohnhaft in Birmenstorf, gewählt. Das Team der Gemeindeverwaltung freut sich bereits heute, Eva Laski als neue Lernende im Team der Verwaltung herzlich willkommen zu heissen.

## Baubewilligung erteilt

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:



## Zählerablesung der AEW im Vorsorgegebiet

Die Stromzähler der AEW Haushaltskundinnen und -kunden werden in der

Regel einmal pro Jahr abgelesen. In der Zeit vom 4. Dezember 2020 bis 13. Januar 2021 sind die Zählerableser im AEW Netzgebiet unterwegs. Die AEW bittet ihre Kunden, den Zugang zu den Zählern zu gewähren. Die Zählerableser können sich auf Wunsch durch einen AEW-Ausweis legitimieren und sind mit einer AEW-Leuchtweste gekleidet. Bei Unsicherheiten steht der AEW Kundenservice (Telefon 062 834 22 22) gerne zur Verfügung. Die Ablesungen werden unter Einhaltung der Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG sowie des Schutzkonzepts der AEW durchgeführt. Die Ableserinnen und Ableser tragen in Gebäuden immer, auch wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird, eine Schutzmaske. Die Kunden werden gebeten, sich ebenfalls an die Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG zu halten, um sich selber und die Ableserinnen und Ableser zu schützen. Für Kunden, die ihren Zählerstand selber ablesen möchten, steht unter [www.aew.ch/ablesung](http://www.aew.ch/ablesung) eine Anleitung sowie das Meldeformular zur Verfügung. Die Stromrechnungen für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 werden im Verlauf des Monats Januar 2021 versendet.

## Zählerablesung durch die IBB Energie AG

Vom 4. Dezember 2020 bis 15. Januar 2021 sind die Ableserinnen und Ableser der IBB Energie AG in Turgi unterwegs und erfassen die Gas-Zählerstände. Die Ablesungen erfolgen von Montag bis Freitag tagsüber und während der frühen Abendstunden, samstags nur tagsüber. Die Gemeinde bittet darum, den Ableserinnen und Ablesern der IBB Energie AG den Zugang zum Zähler zu ermöglichen. Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation hat die IBB Energie AG die Ableserinnen und Ableser entsprechend den Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit ausgerüstet. Sollte jemand hinsichtlich der besonderen Lage Bedenken haben, den Zutritt zu gewähren, kann man den Zählerstand auch selbst ablesen. Dieser ist der IBB Energie AG im IBB-Kundenportal oder im Internet unter [www.ibbrugg.ch/zaehlerstand](http://www.ibbrugg.ch/zaehlerstand) mitzuteilen. Die IBB Energie AG, Kundenberatung ([kundenberatung@ibbrugg.ch](mailto:kundenberatung@ibbrugg.ch)) dankt für die Unterstützung.

## Fahrplanwechsel von Postauto auf den 13. Dezember

Am Sonntag, 13. Dezember, wechselt der Fahrplan für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Die Änderungen im Fahrplanangebot von Postauto finden sich unter [www.postauto.ch/fahrplanwechsel](http://www.postauto.ch/fahrplanwechsel) auf der entsprechenden Kantonsseite.

Auf nicht angezeigten Linien gibt es zum Fahrplanwechsel 2020/2021 keine oder nur minimale Änderungen. Die PostAuto empfiehlt den Fahrgästen, sich frühzeitig im Online-Fahrplan unter [postauto.ch/fahrplan](http://postauto.ch/fahrplan) oder in der SBB Mobile App zu informieren, ob ihre jeweiligen Verbindungen von Änderungen betroffen sind.

## UNTERSIGGENTHAL

## Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019; Genehmigung
2. a) Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde  
b) Erhöhung «Fonds Zentrum» auf maximal 20 000 000 Franken; Genehmigung
3. Rechenschaftsbericht 2019; Kenntnisnahme
4. Fusion Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzorganisationen «Wasserschloss» und «Baden» zur «ZSO/RFO Baden»; Genehmigung

## 5. Abwasserverband Untersiggenthal-Turgi:

- a) Auflösung Abwasserverband Untersiggenthal-Turgi; Genehmigung
  - b) Abtretung Regenbecken «Unterau», Vers. Nr. 1773, an Abwasserverband «Wasserschloss»; Genehmigung
  - c) Neuregelung Baurecht SDR 277 auf Parz. Nr. 1276; Genehmigung (öffentliche Urkunde)
6. Voranschlag 2021 mit einem Steuerfuss von 105 %; Genehmigung
7. Baurechtsvertrag betoli AG, Wettingen; Genehmigung
- Die Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

## Dezente Weihnachtsbeleuchtung

Es ist schön, wenn in der dunklen Jahreszeit Häuser und Gärten weihnachtlich geschmückt werden und abends die Dunkelheit durch Lichterschmuck erhellt wird. Die Art der Beleuchtung ist Geschmacksache, und üblicherweise wird der Geschmack des anderen gern toleriert. Allerdings gibt es Beleuchtungen, die Nachbarn stark stören können.

Sehr helle und vor allem blinkende Beleuchtung kann das Wohlbefinden des Betrachtenden einschränken und, wenn es bis in die eigene Wohnung blinkt, ernsthaft gefährden. Wenn auch Sie zu denen gehören, die auf blinkende Weihnachtslichter nicht verzichten möchten, dann wählen Sie bitte dezente Lichter aus und löschen Sie das Blinklicht spätestens um 1 Uhr nachts. So empfiehlt es auch die Stadtpolizei Baden. Denken Sie daran, dass Weihnachten nicht nur das Fest des Lichtes, sondern auch das Fest der Freude für alle ist.

## Unterbruch in der Wasserversorgung

Im Gemeindegebiet Untersiggenthal inklusive Ennetturgi müssen an diversen Hydranten dringende Servicemassnahmen durchgeführt werden. Dafür ist es notwendig in verschiedenen Quartieren, die Wasserversorgung kurzfristig zu unterbrechen. Das ABB-Areal sowie das Seniorenzentrum Sunnhalde sind davon nicht betroffen.

Die Servicearbeiten werden am Montag, 7. Dezember, und am Dienstag, 8. Dezember, jeweils zwischen 8 und 11 Uhr sowie zwischen 13.30 und 17 Uhr durchgeführt. Die Wasserversorgung Untersiggenthal ist bemüht, die Unterbrüche so kurz wie möglich zu halten, und bittet bereits jetzt um Verständnis.

## REFORMIERTE KIRCHE

## Monetskafi in der reformierten Kirche in Untersiggenthal

In Zeiten von Corona fand das Monetskafi ohne Kaffee und Kuchen statt, dafür mit einem kulturellen Leckerbissen. Liselotte Reifler hatte eingeladen, mit ihr einen Streifzug durch die Welt der Balladen zu machen. Mit dem Erlkönig – «Wer reitet so spät durch Nacht und Wind» – wählte Reifler den richtigen Einstieg. Draussen war es neblig-kalt. Etwas verloren sassen in den Kirchenbänken die wenigen Zuhörer. Es dauerte nicht lange, und der Erlkönig liess sie die Gegenwart vergessen. Das war vor allem der klaren Aussprache von Liselotte Reifler, unterstrichen mit spannender Mimik und dramatischem Tonfall, zu verdanken. Balladen erzählen von Ereignissen, in denen Aussergewöhnliches geschieht. Ein Klassiker ist Theodor Fontanes John Maynard: «Die Schwalbe fliegt über den Eriese. Gischt schäumt um den Bug wie Flocken von Schnee.» 1841 geriet der Raddampfer Erie auf der Fahrt von Buffalo, New York, nach Erie, Pennsylvania, in Brand. Der Steuermann brachte das Schiff sicher in den Hafen. Entspannen konnten sich die Zuhörer beim Intermezzo mit Musik aus Lateinamerika. Das Flackern der Kerzen begleitete die Männer und Frauen zum Ausgang. ZVG | GÜNTHER HUBER